

## Déjà-vu in Ottobrunn

In einem Spiel der Kategorie: „Nicht schön, aber diese Saison (hoffentlich) selten“, kassierten unsere Damen eine deutliche 23:39 (11:20) Niederlage in Ottobrunn.

Ohne Trainer, der mit der A-Jugend unterwegs war (an dieser Stelle nochmals vielen Dank an Arnold und Maxi fürs Coachen), aber wieder mit voller Bank traten die Inntalerinnen zwar motiviert, jedoch erneut äußerst nervös beim letztjährigen Tabellenzweiten an. Anders als noch vor zwei Wochen in Milbertshofen gelang es mit Anpfiff dann leider nicht, den Respekt abzulegen, eine aggressive, kompakte Abwehr zu spielen und Ballgewinne in schnelle, einfache Tore umzuwandeln. All das zeigte stattdessen Ottobrunn und als nach 10 Minuten, beim 7:2 für die Gastgeberinnen, eine Auszeit die Brannenburgerinnen wachrütteln sollte, fühlte man sich bereits stark an die vergangene Spielzeit erinnert. Leider verfehlte die Maßnahme ihre gewünschte Wirkung und so erhöhte Ottobrunn den Vorsprung ohne große Gegenwehr Tor um Tor. Lediglich gegen Ende der ersten Halbzeit ließen die Gäste ihre Stärke aufblitzen und konnten durch schnelle Gegenstöße drei Treffer in Folge zum 11:20 erzielen.

Im zweiten Durchgang bot sich ein ähnliches Bild: Zu hart mussten sich unsere Damen ihre Tore erarbeiten, während Ottobrunn ein ums andere Mal zu leicht punktete. So endete die zerfahrene Partie letztendlich mit einem deutlichen 39:23 Sieg für die Münchnerinnen.

Für unsere Damen bleibt nun nur: Aufstehen, Krönchen zurechtrücken und mit etwas mehr Selbstvertrauen und Aggressivität auf ins nächste Abenteuer, das nächsten Samstag um 20h in Unterhaching beginnt.

Es spielten: Magger im Tor, Heller, Brandmüller (2), Bichlmair (6/2), Sander, Deindl, Ch. Hoffmann (4), L. Huber (4/2), Vogt (1), Schradstetter (4), D. Hoffmann (1), Ch. Huber (1)